

Herr Schüüch

Autor(en): **Moser, Hans**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 37

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

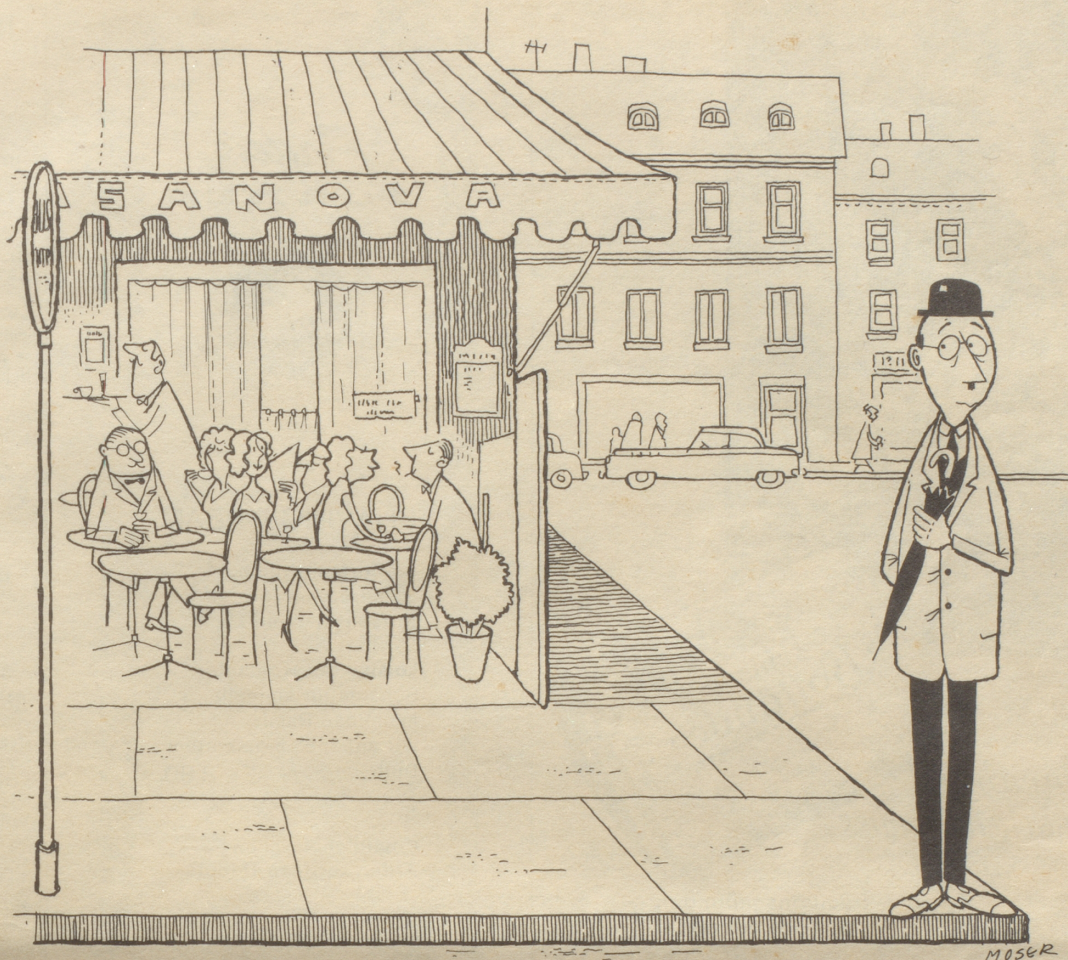
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Herr Schüüch

wartet auf den Autobus. Die Haltestelle befindet sich just vor einem übel beleumdeten Kaffeehaus. Herr Schüüch fürchtet, jemand könne glauben, er sei eben aus dem Café gekommen und steht deshalb einige Meter von der Haltestelle weg. Schon zwei Busse sind ohne ihn abgefahren, weil er zu weit weg ist. Herr Schüüch beschließt, drei Häuserblocks weiter an die nächste Haltestelle zu marschieren und dort vor einer Butter- und Käsehandlung zu warten ...

Während der Außenminister-Konferenz in Genf wurde ein weniger wichtiges Problem zur Behandlung an einen Unterausschuß überwiesen. Der russische Delegierte, der den Vorsitz führte, hob die Sitzung um 12 Uhr auf und erkundigte sich, wann es nachmittags weitergehen solle. Der französische De-

legierte ersuchte darum, daß man nicht zu früh beginnen solle, da er nach dem Essen zu schlafen pflege. Der Engländer hingegen bat darum, die Verhandlung nicht zu spät beginnen zu lassen, da er vor dem Diner ausruhen müsse. Wenigstens in diesem Punkt wurde rasch eine Einigung erzielt. «Schön»,

sagte der russische Delegierte, «beginnen wir um 15 Uhr. Auf diese Weise wird der Vertreter Frankreichs in der Lage sein, vor der Sitzung zu schlafen, der Vertreter Englands nach der Sitzung und der amerikanische Vertreter und ich während der Sitzung.» *



Kindschi Söhne AG., Davos



ABTEILUNG WEINHANDLUNG

Verlangen Sie unsere Spezialweinliste für Stadtlieferungen.

HOTEL WALHALLA, ST. GALLEN

Neubau 1959. Nächst Bahnhof. Alle Zimmer mit Privat-WC, Bad oder Dusche. Das elegante Restaurant au premier «Chez Caroline». Die Walhalla-Bar. Konferenzzimmer. Poststr. 21 Tel. 071/22 29 22, Telex 5 71 60. E. und B. LEU-WALDIS - ST. GALLEN

